

Ihr Haustyp aus historischer Sicht



Ihr Haus gehört zu den ersten Gebäuden in Münster, die nach der Einführung der Wärmeschutzverordnung 1978 mit deutlich verbessertem Wärmeschutz errichtet worden sind.

Die **Außenwand** besteht aus 24 oder 30 cm Kalksandlochsteinmauerwerk mit 4 bis 6 cm Dämmung hinter Ziegel-Verblender oder hinterlüfteter Fassadenverkleidung. Wärmedämmverbundsysteme, die in einer Stärke von rund 6 cm ausgeführt werden, sind seltener in Münster vertreten.

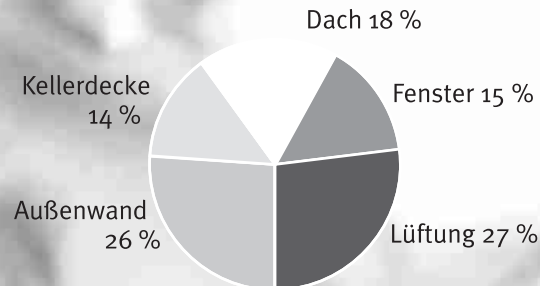
Die **Kellerdecke** ist als Ortbetondecke mit schwimmendem Estrich auf 3 bis 4 cm Polystyrol- oder Mineralfaserdämmung ausgeführt.

Die **Dachschrägen** sind in der Regel mit Gipskartonplatten oder Profiltrettern verkleidet, zwischen den Sparren sind Mineralfaserdämmstoffmatten (6 bis 8 cm Stärke) eingebracht. Die oberste Geschossdecke ist bei einem nicht ausgebauten Dach als Ortbetondecke mit schwimmendem Estrich auf 3 bis 4 cm Polystyrol- oder Mineralfaserdämmung ausgeführt.

Bei den **Fenstern** ist die Isolierverglasung nunmehr Pflicht.

Die Energiebilanz Ihres Hauses

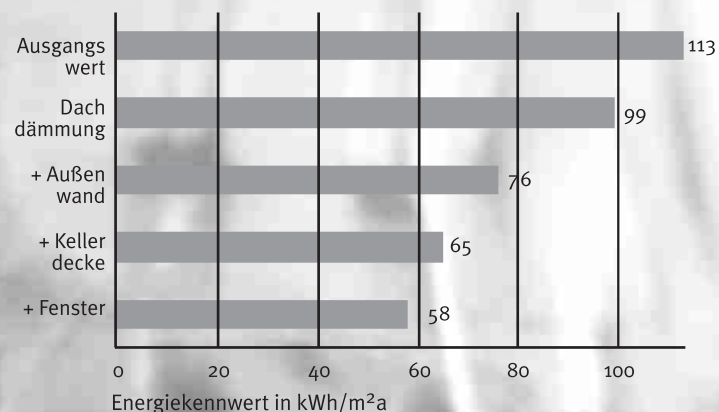
Die Energiebilanz zeigt deutlich, wo die Schwachstellen Ihres Gebäudes liegen. Der jährliche Verbrauch von 113 kWh/m²a verteilt sich wie folgt:



Die meiste Wärme geht über die Außenwand verloren. Sie sollten also möglichst bei diesem Bauteil mit einer Sanierung ansetzen. Aber auch durch die Sanierung anderer Bauteile kann der Heizenergieverbrauch nachhaltig gesenkt werden. Zudem sollten Sie bei der Sanierung darauf achten, die Luftdichtheitsverluste zu reduzieren. Durch eine ganzheitliche Sanierung kann das Gebäude Verbrauchswerte eines heutigen Niedrigenergiehauses erreichen.

Ihre Einsparpotentiale

Der Energiekennwert kann durch eine stufenweise Sanierung von 113 kWh/m²a auf 58 kWh/m²a gesenkt werden. Insgesamt können Sie Einsparungen bis zu 49% erzielen.



Sanierungsempfehlungen für Ihr Haus

Die **Dachdämmung** sollte als Vollsparrendämmung (mindestens 18 cm) ausgeführt werden. Reicht die Sparrenhöhe nicht aus, kann eine zusätzliche Lattung angebracht werden. Auch wenn die oberste Geschossdecke schon mit einer geringen Dämmung versehen ist, kann eine zusätzliche Dämmung mit Dämmplatten zu deutlichen Einsparungen führen.

Einsparung: 12%

Soll das Aussehen der **Fassade** nicht verändert werden (Klinkerfassade), kann ein Wärmedämmverbundsystem mit Riemchenverblendung zum Einsatz kommen. Als Alternative kann auch eine Innendämmung gewählt werden.

Einsparung: 20%

Eine kostengünstige Maßnahme stellt das Aufbringen von Dämmplatten (mindestens 6 cm) unter die **Kellerdecke** dar. Diese kann häufig auch in Eigenleistung erfolgen. Bei Problemen mit der Stehhöhe sollte die Dämmung in geringerer Stärke (mind. 2 cm) mit einer besseren Wärmeleitfähigkeit (WLG < 035) erfolgen, nicht aber ganz entfallen.

Einsparung: 10%

Die **Fenster** sollten mit einer Wärmeschutzverglasung versehen werden. Sind die Rahmen noch in Ordnung, kann auch nur die Verglasung erneuert werden.

Einsparung: 6%

Auch die **Heizungsanlage** sollten Sie kritisch unter die Lupe nehmen. Ist Ihr Kessel älter als 15 Jahre, sollten Sie eine Heizungserneuerung ins Auge fassen.

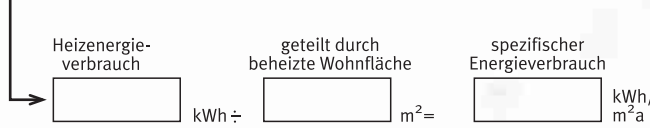
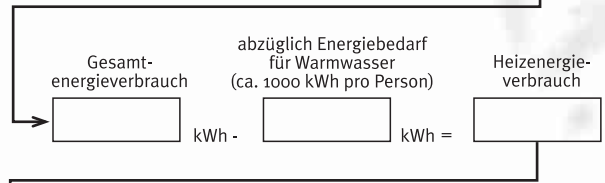
Heizenergieverbrauch selbst berechnen

Wissen Sie eigentlich, wieviel Heizenergie Ihr Gebäude pro Jahr verbraucht?

Mit unserem kleinen Check können Sie dies leicht selbst ermitteln. Tragen Sie Ihre Verbrauchsmenge ein und multiplizieren Sie diese Zahl mit dem angegebenen Wert.



Heizölverbrauch pro Jahr	<input type="text"/>	Liter x 10 =	<input type="text"/>	kWh
Erdgasverbrauch pro Jahr	<input type="text"/>	m ³ x 8,5 =	<input type="text"/>	kWh
Fernwärmeverbrauch pro Jahr	<input type="text"/>	kWh x 1 =	<input type="text"/>	kWh
Kohleverbrauch pro Jahr	<input type="text"/>	kg x 8 =	<input type="text"/>	kWh

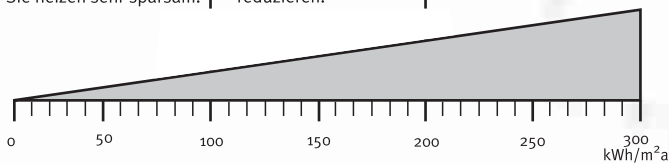


Lesen Sie nun anhand der untenstehenden Skala ab, ob Ihr Heizenergieverbrauch niedrig oder hoch ist.

Ihr Energieverbrauch ist niedrig. Ihr Gebäude befindet sich in gut gedämmtem Zustand oder Sie heizen sehr sparsam.

Ihr Energieverbrauch könnte niedriger sein. Prüfen Sie alle Möglichkeiten, ihn zu reduzieren.

Ihr Gebäude verbraucht eindeutig zu viel Energie. Sie sollten unbedingt etwas unternehmen.



Ansprechpartner in Münster

Mit einer guten Dämmung Ihres Hauses reduzieren Sie nicht nur Ihre jährliche Energierechnung, gleichzeitig tragen Sie auch erheblich zum Schutz von Klima und Umwelt bei.

Ausführliche Informationen zur Altbausanierung und zu möglichen Fördermitteln erhalten Sie an folgenden Stellen:

Umweltberatung im Kundenzentrum Planen - Bauen - Umwelt

Stadthaus 3
Albersloher Weg 33
48155 Münster
Tel.: 02 51 / 49 2-67 67

Öffnungszeiten:

mo-mi: 8.00 - 16.00 Uhr
do: 8.00 - 18.00 Uhr
fr: 8.00 - 13.00 Uhr

Verbraucher-Zentrale NRW Energieberatung

Spiekerhof 27
48143 Münster
Tel.: 02 51 / 51 82 43

telefonische Beratung

mi: 14.00 - 17.00 Uhr
do: 15.00 - 18.00 Uhr

Die Mitarbeiter der Verbraucherzentrale bieten ihre persönliche Energieberatung nach Terminvereinbarung oder montags von 9.00-13.00 und 14.00-16.00 im Kundenzentrum im Stadthaus 3 an.

Infos im Internet unter:
www.muenster.de/stadt/umwelt
Thema "Klima und Energie"
www.kfw.de (zinsgünstige Darlehen)

Impressum

Stadt Münster, Amt für Grünflächen und Umweltschutz



Einfamilienhaus
Baujahrsklasse 1979 - 1987

Heizkosten senken!